r53 Parabraunerde aus Molassesand

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-L07	
Flächenanteil		75–100 %	
Nutzung		Wald, vereinzelt LN	
Relief		Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge im Verbreitungsgebiet der Melaniensande (Obere Brackwassermolasse) auf der Hochfläche des Kleinen Randen	
Bodentyp		tief entwickelte Parabraunerde, z. T. mit Tonbändern im Untergrund	
Ausgangsmaterial		Melaniensande (Obere Brackwassermolasse), z. T. mit geringmächtiger sandiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil		Sl3–Ls3,Gr1–2	6–>10 dm
		S–Sl2,Gr1–2	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		lSIIb2, SL4D	
Musterprofile		8316.1	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und örtlich Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage); vereinzelt Pararendzina aus Molassesand

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (210–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (110–180 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen auf dem Kleinen Randen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau